

**Stadt Braunschweig**  
Der Oberbürgermeister

**Protokoll**

**Sitzung des Sportausschusses**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 05.06.2024

**Ort:** BraWoPark Business Center III - Konferenzräume 2-4, Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

**Beginn:** 15:02 Uhr

**Ende:** 15:55 Uhr

---

**Anwesend**

**Vorsitz**

Herr Frank Graffstedt - SPD

**Mitglieder**

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Frau Antje Maul - CDU

Vertretung für: Herrn Kai-Uwe Bratschke

Herr Oliver Schatta - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Frau Anneke vom Hofe

Herr Jörg Diekmann -

Frau Paulina Höhfeld -

Herr Frank Mengersen -

Herr Klaus Wendroth - CDU

Herr Till Rückriem -

Herr Otto Schlieckmann -

**Verwaltung**

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Frau Merle Spanuth - Sekretariat

Herr Martin Kirchhoff -  
Herr Jozsef Magonyi - Verwaltung  
Frau Melanie Wendt -  
Herr Stefan Wilke -

### **Protokollführung**

Frau Ulrike Spiegelberg - Verwaltung

### **Abwesend**

### **Mitglieder**

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU	entschuldigt
Frau Silke Arning - BIBS	entschuldigt
Frau Anneke vom Hofe - AfD	entschuldigt
Frau Ursula Blume -	entschuldigt
Herr Enno Roeßner - SPD	entschuldigt
Herr Norbert Rüscher -	entschuldigt

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2024
- 3 Mitteilungen
  - 3.1 Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung; hier: Ergebnisse des mehrstufigen Beteiligungsprozesses 24-23722
  - 3.2 SV Stöckheim e. V. von 1955 - Projekt "Handball in Breite und Spitze" - Sachstand 24-23770
  - 3.3 Sportanlage Volkmarode - Sachstandsbericht zum Vereinsheim 24-23771
  - 3.4 Braunschweiger Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt auf der Bezirkssportanlage Rüninger 24-23772
- 4 Anträge
  - 5 Änderung des Nutzungsvertrags mit der Freien Turnerschaft Braunschweig e. V. über die Sportanlage Herzogin-Elisabeth-Straße 78 24-23158
  - 6 Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine | Braunschweiger MTV von 1847 e. V. - Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Cheerleading 24-23773
  - 7 Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine | Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. - Betrieb des Landesleistungszentrums Tanzsport im Jahr 2024 24-23774

8	Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine   VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig e. V. - Durchführung des Projektes "Lebenschancen durch Sport" im 2. Halbjahr 2024	24-23775
9	Errichtung eines zweiten Hockeykunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Bezirkssportanlage Jahnplatz	24-23866
10	Anfragen	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt eröffnet um 15:02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er weist des Weiteren auf die im Nachversand zugegangene Mitteilungen hin.

---

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2024

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt teilt mit, dass RH Volkmann bei der Sitzung nicht anwesend war.

Das Protokoll wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 2

---

#### 3. Mitteilungen

RF Maul ist ab 15:05 Uhr anwesend.

Herr Rudolf nimmt mündlich zur Anfrage aus dem letzten Sportausschuss zur Sportinfrastruktur in Rautheim Stellung und trägt die entsprechenden Inhalte der Mitteilung an den Stadtbezirksrat 212 (DS 23-22323-01, siehe Anlage zum Protokoll) vor.

---

#### 3.1. Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung; hier: Ergebnisse des mehrstufigen Beteiligungsprozesses      24-23722

RH Bach ist ab 15:07 Uhr anwesend.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt bemängelt, dass ein konkretes Arbeitsprogramm zum Masterplan Sport 2030 erst für das 4. Quartal 2024 angekündigt ist. Dies stehe im Widerspruch zur Mitteilung im Sportausschuss aus November 2023. Daher wird seitens des Sportausschusses einstimmig beschlossen, dass rechtzeitig zur kommenden Sportausschusssitzung ein Arbeitsprogramm mit konkreten Maßnahmen und Vorschlägen zum Masterplan Sport 2030 als Diskussionsgrundlage vorgelegt werden soll. Eine endgültige

Vorberatung soll in der Sitzung im September erfolgen.  
Stadtrat Herlitschke sagt eine Vorlage im nächsten Sportausschuss zu

RH Schnepel ergänzt, dass im September 2023 eine Mitteilung der Verwaltung zur Sportentwicklungsplanung erfolgte und dass die dazu gestellten Rückfragen aus seiner Sicht nicht voll umfänglich in der Workshop-Phase beantwortet wurden.

Stadtrat Herlitschke führt aus, dass es u. a. grundsätzlich Ziele gibt, die fortlaufend neubewertet und kontinuierlich betreut und umgesetzt werden müssen und konkretisiert dies an einem Beispiel. Er bittet darum, die Sachverhalte, bei denen aus Sicht der Politik noch Ergänzungs- oder Erörterungsbedarf besteht, an die Verwaltung heranzutragen, damit eine ergänzende Mitteilung erstellt werden kann. Herr Rudolf ergänzt, dass die Fragestellungen in den Workshops grundsätzlich diskutiert wurden, aber offene Punkte aufgegriffen werden und darüber berichtet wird. RH Schnepel stimmt dem Vorgehen zu.

RH Bach bittet darum, dass über die als verworfen gekennzeichneten Zielstellungen ebenso berichtet wird. Stadtrat Herlitschke verweist, gerade im Hinblick auf diese Ziele, auf die Erläuterungen in den Workshops. Dennoch kann die Verwaltung dazu auch in der Mitteilung berichten. Herr Rudolf kündigt diesbezüglich eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen an, damit die Politik die Erläuterungen zu den offenen Punkten vor der Beratung über das Arbeitsprogramm im August erhält.

3.2. SV Stöckheim e. V. von 1955 - Projekt "Handball in Breite und Spätzeit" - Sachstand 24-23770

Stadtrat Herlitschke berichtet, dass der Verwendungsnachweis zu Hinweisen an den Verein geführt hat, deren Antworten, die der Verwaltung aktuell zugegangen sind, noch ausgewertet werden müssen.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt bittet bei der Prüfung um Berücksichtigung, dass bei der Zuschussentscheidung ein Schwerpunkt auf die weibliche Jugendarbeit gelegt wurde. Für die männliche Jugendarbeit im Handball erfolgte eine Förderung des MTV Braunschweig.

3.3. Sportanlage Volkmarode - Sachstandsbericht zum Vereinsheim 24-23771

Herr Rudolf stellt die Mitteilung vor. Eine Inbetriebnahme des Vereinsheims ist ggf. noch in diesem Jahr möglich.

RH Volkmann und der Ausschussvorsitzende RH Graffstedt berichten von sehr positiven Vereinsrückmeldungen bzgl. der Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

**3.4. Braunschweiger Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt auf der Bezirkssportanlage Rüningen** 24-23772

Stadtrat Herlitschke stellt die Mitteilung vor. Er erläutert, dass die vorläufige Kostenschätzung unter Berücksichtigung der derzeitigen Hochwasserkarte des Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) erstellt wurde. Diese wird aber derzeit überarbeitet, so dass es zu Änderungen kommen kann. Ausschussvorsitzender RH Graffstedt erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehe, die Kosten des Projektes auf zwei Haushaltsjahre aufzuteilen, was die Verwaltung grundsätzlich bejaht. Weitere Nachfragen aus dem Sportausschuss werden durch die Verwaltung beantwortet.

---

**4. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**5. Änderung des Nutzungsvertrags mit der Freien Turnerschaft Braunschweig e. V. über die Sportanlage Herzogin-Elisabeth-Straße 78** 24-23158

RF Hahn erklärt aufgrund ihrer Tätigkeit im Vorstand des Vereins ein Mitwirkungsverbot zu diesem Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Herlitschke erläutert die Notwendigkeit, aufgrund der städtischen Rücknahme des Areals und auslaufender Verträge, eine neue Grundlage der Nutzung zu schaffen.

**Beschluss:**

„Dem in der Anlage aufgeführten Vertragsentwurf zur Änderung des Nutzungsvertrags mit der Freien Turnerschaft Braunschweig e. V. vom 16. Dezember 2019 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, Vertragsanpassungen im Benehmen mit dem Verein vorzunehmen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**6. Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine | Braunschweiger MTV von 1847 e. V. - Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Cheerleading** 24-23773**Beschluss:**

„Dem Braunschweiger MTV von 1847 e. V. wird gemäß Ziffer 3.7 der Sportförderrichtlinie in Verbindung mit den gültigen Einzelansätzen für die Teilnahme an Meisterschaften ein Zuschuss in Höhe von 9.535,00 € für die Teilnahme an der Deutschen Cheerleading-Meisterschaft 2024 sowie an der Deutschen Cheerleading-Pokalmeisterschaft 2024 gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**7. Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine | Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. - Betrieb des Landesleistungszentrums Tanzsport im Jahr 2024** 24-23774**Beschluss:**

„Dem Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu 25.000,00 € für den Betrieb des Landesleistungszentrums Tanzen im Jahr 2024 gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**8. Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine | VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig e. V. - Durchführung des Projektes "Lebenschancen durch Sport" im 2. Halbjahr 2024** 24-23775

RH Bach regt an, das Projekt „Lebenschancen durch Sport“ im Sportausschuss vorzustellen.

**Beschluss:**

„Dem VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig e. V. wird für die Durchführung seines Projektes „Lebenschancen durch Sport“ im Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024 ein zweiter Teilzuschuss in Höhe von 56.000,00 € gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

---

**9. Errichtung eines zweiten Hockeykunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Bezirkssportanlage Jahnplatz** 24-23866

**Beschluss:**

„Der Errichtung eines zweiten Braunschweiger Hockeykunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Bezirkssportanlage Jahnplatz wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

---

**10. Anfragen**

**10.1**

RH Volkmann stellt eine mündliche Anfrage zum Zustand des Schulsportplatzes in Volkmarode. Der Pflegezustand des Platzes wäre zu überarbeiten und der örtliche Sportverein habe die Zusage, dass der Platz in den Ferien für den Vereinssport nutzbar sei.

Herr Rudolf berichtet, dass die Pflegemaßnahmen am Schulsportplatz zeitnah im Anschluss an die derzeit laufenden Maßnahmen in Stöckheim geplant sind.

**10.2**

RH Volkmann stellt zudem eine mündliche Anfrage bzgl. der möglichen Errichtung eines zusätzlichen Sportplatzes in Volkmarode.

Herr Rudolf erläutert, dass die Verwaltung bereits mit dem Verein in Kontakt steht. Neben der Möglichkeit, den vom Verein gepachteten Platz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln wurde auch die mögliche Nutzung des geplanten Kunstrasenplatzes in Querum besprochen. Ein weiterer Weg wäre ein Platzneubau, wobei aber insbesondere Aspekte des Lärmschutzes zu beachten sind.

Auf Bitte von RH Bach berichten Herr Schlieckmann und Herr Diekmann positiv über den Braunschweiger Nachtlauf am 07. Juni 2024.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt schließt um 15:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungssaal.

Gez.  
Graffstedt

Gez.  
Herlitschke

Gez.  
Spiegelberg

**Betreff:****Bedarfsgerechte Anpassung der Sportinfrastruktur in BS-Rautheim****Organisationseinheit:**Dezernat VIII  
0670 Sportreferat**Datum:**

11.04.2024

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

23.04.2024

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 07.11.2023:

„Parallel zu den Planungen für das neue Baugebiet „Rautheim-Möncheberg“ wird die Verwaltung beauftragt, Pläne zur Schaffung moderner Sportinfrastruktur in Rautheim zu erarbeiten, um den bereits existierenden und zukünftig steigenden Bedarf abdecken zu können. Bis zur Aufstellung des neuen Doppelhaushalts der Jahre 2025/2026 sind hierzu auch Finanzmittel für Planung und Umsetzung vorzusehen.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Eine bedarfsgerechte Anpassung der Sportinfrastruktur in Rautheim ist ein mittelfristiges Ziel der Verwaltung.

Aufgrund des Bevölkerungswachstums im südöstlichen Stadtgebiet durch das Baugebiet Heinrich-der-Löwe-Kaserne und der damit einhergehenden Schülerzahlentwicklung wurde die GS Rautheim gerade zu einer dreizügigen Ganztagsgrundschule baulich erweitert. Zum Schuljahr 2023/2024 wurde der Ganztagsbetrieb gestartet. Die Erweiterung zur Dreizügigkeit ergibt einen rechnerischen Sporthallenbedarf für den Schulsport von 1,2 Anlageneinheiten (AE) für die Schule, die derzeit über eine nicht DIN-gerechte Sporthalle (0,8 AE) verfügt. Rechnerisch besteht hier ein Fehlbedarf von 0,4 AE.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11. Oktober 2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rautheim-Möncheberg“ (DS 22-19235) beschlossen. Es ist geplant, dass in diesem Baugebiet bis zu 800 Wohneinheiten bis ca. 2030 entstehen sollen, was den Zuzug von ca. 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bedeuten würde. Nach einer Prognose zur Schülerzahlentwicklung aus dem Baugebiet ist gegenwärtig damit zu rechnen, dass zwei weitere Grundschulzüge nötig sein werden, um das Aufkommen an Schülerinnen und Schüler abzudecken. Von diesem Baugebiet sind die Schulbezirke der Grundschulen Lindenbergs und Rautheim betroffen.

Zum Bebauungsplan wurde außerdem ein interfraktioneller Antrag (DS 22-19235-03) beschlossen, der die Verwaltung auffordert zu prüfen und Vorschläge zu erarbeiten, inwieweit die soziale Infrastruktur, z. B. im Rahmen einer Erweiterung der GS Rautheim durch Abriss der Turnhalle und Errichtung von Unterrichtsräumen an dieser Stelle angepasst und verbessert werden kann.

Eine Machbarkeitsprüfung der Verwaltung hat ergeben, dass ein Erweiterungsbau für Unterrichtsräume anstelle der derzeit vorhandenen Sporthalle der GS Rautheim im Gesamtkontext aller sich daraus ergebenden zusätzlichen Maßnahmen überdurchschnittlich hohe Kosten verursachen würde. Gleichzeitig böte sich aber nur eine eingeschränkte Funktionalität insbesondere in den Bereichen Mensa und Ganztagsbetrieb, da man diese nicht sinnvoll erweitern könnte. Daher wird die Lösung nicht weiterverfolgt.

Die Prüfung einer Erweiterung der GS Lindenberg hat ergeben, dass es grundsätzlich möglich wäre, diese zur Unterbringung für zwei weitere Grundschulzüge zu einer vierzügigen Schule auszubauen. Schulsportlich hätte die GS Lindenberg dann einen Bedarf von 1,6 AE. Derzeit verfügt die GS Lindenberg über eine nicht DIN-gerechte Sporthalle (0,8 AE), sodass ein rechnerischer Fehlbedarf von 0,8 AE entstünde.

Aus schulsportlicher Sicht bestünde nach Realisierung des Baugebietes „Rautheim-Möncheberg“ insgesamt ein Fehlbedarf von 1,2 AE für die Grundschulen Lindenberg und Rautheim. Ob es zur Abdeckung dieses Fehlbedarfs lohnt, die sanierungsbedürftige Sporthalle der GS Lindenberg dauerhaft zu erhalten und nur eine Ein-Fach-Sporthalle zu bauen oder ob es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die derzeitige Sporthalle der GS Lindenberg abzubrechen und dort eine Zwei-Fach-Sporthalle zu errichten, müsste zu gegebener Zeit geprüft und in Abhängigkeit vom Ergebnis ggf. die finanziellen Folgerungen gezogen werden.

An dieser Stelle wird aber auch darauf hingewiesen, dass zur Beseitigung des vorhandenen Sporthallendefizits im Stadtgebiet in den nächsten Jahren diverse neue Schulsportshallen geplant sind. Diese Hallen und die geplante Sanierung des von der Stadt angekauften „Vienna House“, Salzdahlumer Straße, werden zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten im Schul- und Vereinssport eröffnen.

Zur Ertüchtigung der vorhandenen Schießanlage im Dorfgemeinschaftshaus Rautheim wurde dem Schützenverein Freischütz Rautheim von 1920 e. V. im November 2023 ein städtischer Zuschuss zur Erneuerung der Scheibenzuganlagen mit elektronischer Erfassung und Anzeige sowie der Schießstandbeleuchtung bewilligt, so dass eine Modernisierung der Schießanlage erfolgt.

Weiterhin plant die Verwaltung mittelfristig eine Erweiterung des Sportgeländes Rautheim, Braunschweiger Straße, um einen weiteren Kunststoffrasenplatz. Ob und inwieweit die auf dem Sportgelände vorhandene Sportstätteninfrastruktur darüber hinaus angepasst werden muss, wird in diesem Zusammenhang zu gegebener Zeit mit geprüft.

Rudolf

**Anlage/n:**  
keine